

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Kämmereiamt	Datum 06.02.2019	Drucksachen-Nr. 2019/010/1
-------------------------------------	---------------------	--------------------------------------

↳ Beratungsfolge Kreistag	↳ Sitzungsart öffentlich	↳ Sitzungstermin/e 18.02.2019
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 8

**Kreishaushalt;
Budgetbericht zum 31.12.2018 - voraussichtliches Jahresergebnis 2018**

Sachverhalt

Mit Stand 31.12.2018 wurde eine weitere Hochrechnung zum Jahresabschluss 2018 durchgeführt.

Im Gesamtergebnis wird ein Überschuss in Höhe von rd. 14,5 Mio. EUR prognostiziert.

Vergleicht man den Ansatz 2018 des ordentlichen Ergebnisses mit dem geplanten Überschuss in Höhe von 8,9 Mio. EUR, kann eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses von 9,3 Mio. EUR ausgewiesen werden.

Aufgrund der hohen Sonderabschreibungen durch Veräußerung von Asylunterkünften ergibt sich im Vergleich zum Ansatz 2018 beim Gesamtergebnis jedoch nur eine Verbesserung in Höhe von 6,0 Mio. EUR.

Bei der vorliegenden Hochrechnung muss allerdings beachtet werden, dass bis Ende März 2019 in das Haushaltsjahr 2018 abgegrenzt wird.

Gesamtergebnishaushalt

Pos.	Gesamtergebnisrechnung	Ist 2017	Ansatz 2018	Prognose 31.12.2018	Abweichung Prognose/ Plan (+Verbess.)	Abw. Progn./ VJ-Erg. (+Verbess.)
(1)	Steuern und ähnliche Abgaben	1.680.264 €	1.620.000 €	3.097.575 €	1.477.575 €	1.417.311 €
(2)	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	245.347.811 €	264.888.990 €	271.830.054 €	6.941.064 €	26.482.243 €
(3)	Aufgel. Investitionszuwendungen/-beiträge	1.224.611 €	1.255.302 €	2.017.222 €	761.920 €	792.611 €
(4)	Sonstige Transfererträge	12.250.677 €	12.313.700 €	13.087.566 €	773.866 €	836.889 €
(5)	Entgelte für öfftl. Leistungen/Einrichtungen	3.378.483 €	1.094.855 €	1.103.460 €	8.605 €	-2.275.024 €
(6)	sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	1.226.228 €	974.776 €	1.382.530 €	407.754 €	156.302 €
(7)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.519.310 €	42.537.434 €	39.353.215 €	-3.184.219 €	-14.166.095 €
(8)	Zinsen und ähnliche Erträge	205.926 €	8.000 €	17.105 €	9.105 €	-188.821 €
(9)	Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen	287.757 €	381.635 €	537.163 €	155.528 €	249.406 €
(10)	Sonstige ordentliche Erträge	709.139 €	353.214 €	443.490 €	90.277 €	-265.649 €
(11)	Ordentliche Erträge	319.830.205 €	325.427.906 €	332.869.380 €	7.441.474 €	13.039.174 €
(12)	Personalaufwendungen	-53.693.987 €	-57.719.108 €	-56.400.776 €	1.318.332 €	-2.706.788 €
(13)	Versorgungsaufwendungen	-480.889 €	0 €	0 €	0 €	480.889 €
(14)	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-28.418.582 €	-28.762.204 €	-26.839.587 €	1.922.617 €	1.578.995 €
(15)	Abschreibungen	-9.573.740 €	-9.583.205 €	-9.802.886 €	-219.682 €	-229.147 €
(16)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-891.534 €	-829.818 €	-801.431 €	28.386 €	90.102 €
(17)	Transferaufwendungen	-143.800.913 €	-148.380.349 €	-147.830.654 €	549.695 €	-4.029.741 €
(18)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.021.323 €	-71.256.223 €	-73.022.910 €	-1.766.687 €	2.998.413 €
(19)	Ordentliche Aufwendungen	-312.880.967 €	-316.530.906 €	-314.698.244 €	1.832.662 €	-1.817.277 €
(20)	Ordentliches Ergebnis	6.949.238 €	8.897.000 €	18.171.135 €	9.274.135 €	11.221.897 €
(21)	Außerordentliche Erträge	54.981 €	0 €	58.142 €	58.142 €	3.161 €
(22)	Außerordentliche Aufwendungen	-118.889 €	-367.900 €	-3.696.655 €	-3.328.755 €	-3.577.766 €
(23)	Sonderergebnis	-63.908 €	-367.900 €	-3.638.514 €	-3.270.614 €	-3.574.606 €
(24)	Gesamtergebnis	6.885.330 €	8.529.100 €	14.532.622 €	6.003.522 €	7.647.292 €

Im Vergleich zur Planung haben sich nachfolgend wesentliche Veränderungen in den einzelnen Teilhaushalten ergeben¹:

1) Verbesserung im **Teilhaushalt 1** um rd. 78 TEUR

- Bußgelder + rd. 200 TEUR
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen + rd. 36 TEUR

2) Verschlechterung im **Teilhaushalt 2** um rd. 131 TEUR

- Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände - rd. 218 TEUR
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - rd. 259 TEUR

3) Verbesserung im **Teilhaushalt 3** um rd. +7,1 Mio. EUR:

- Sozialdezernat rd. +9 TEUR.
- Sozialamt rd. +9,1 Mio. EUR: Rückwirkend ab 2017 ergab sich eine höhere Weitergabe der Wohngeldentlastung beim SGB II (+1,48 Mio. EUR). Die Aufwendungen im Bereich KdU verbesserten sich, da die Fallzahlensteigerung weniger stark ausgefallen ist als geplant (netto +2,4 Mio. EUR). Die Transfererträge im Bereich SGB XII erhöhen sich gegenüber der Planung (+1,4 Mio. EUR), insbesondere auch durch einmalige Nachzahlungen).
- Amt für Kinder, Jugend und Familie rd. -1,25 Mio. EUR: Es ergeben sich höhere Erstattungen i. H. v. 1,5 Mio. EUR, v. a. im Bereich UMA. Dem gegenüber erhöhen sich aber auch die Transferaufwendungen um 2,4 Mio. EUR und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen um 200 TEUR.

¹ Verbesserungen (+) / Verschlechterungen (-)

- Amt für Migration und Integration rd. -700 TEUR, vor allem wegen der Erstattung des Landes im Rahmen der Spitzabrechnung 2017 sowie für nicht gedeckte Kosten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz: Ein ausführlicher Bericht über das Budget des Amtes für Migration und Integration ist der Sitzungsvorlage als **Anlage 1** beigefügt.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen vermindern sich im gesamten Teilhaushalt 3 um rd. 1,5 Mio. EUR.

4) Verbesserung im **Teilhaushalt 4** um rd. 948 TEUR

- Zuschüsse an private Unternehmen + rd. 420 TEUR
- Erstattungen von privaten Unternehmen + rd. 235 TEUR
- Schülerbeförderung ohne Kreis + rd. 155 TEUR

5) Verschlechterung im **Teilhaushalt 5** um rd. 3,2 Mio. EUR

- GLKN (Rettungsschirm) - rd. 5 Mio. EUR
- Bauunterhalt + rd. 613 TEUR

6) Verbesserung im **Teilhaushalt 6** um rd. 6,9 Mio. EUR

- Grunderwerbsteuer + rd. 3,8 Mio. EUR
- Schlüsselzuweisungen aus dem FAG + rd. 1,5 Mio. EUR
- Status-quo-Ausgleich nach § 22 FAG + rd. 1,4 Mio. EUR.

7) Verschlechterung im **Sonderergebnis** um rd. 3,6 Mio. EUR, vor allem aufgrund der Sonderabschreibungen im Rahmen der Umsetzung des Abbaukonzepts im Bereich Asyl. Allerdings werden diese Aufwendungen nachlaufend vom Land im Rahmen der Spitzabrechnung erstattet werden.

Übersicht Rechnungsquerschnitt 2018 je THH

THH	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis				
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Prognose 31.12.2018	Vergleich Prognose 31.12. / Ansatz 2018 (+ Verbesserung)	Vergleich Prognose 31.12. / Ergebnis 2017 (+ Verbesserung)
Summe THH 1	Untere Verwaltungsbehörde	-9.597.259 €	-11.181.276 €	-11.102.791 €	78.485 €	-1.505.532 €
Summe THH 2	Schulträgeraufgaben	3.446.690 €	3.090.588 €	2.959.295 €	-131.293 €	-487.395 €
Summe THH 3	Jugend und Soziales	-115.752.253 €	-122.423.404 €	-117.747.010 €	4.676.394 €	-1.994.757 €
Summe THH 4	Nahverkehr und Straßen	-6.405.106 €	-7.305.063 €	-6.356.610 €	948.452 €	48.495 €
Summe THH 5	Innere Verwaltung	-32.854.611 €	-34.575.946 €	-37.772.473 €	-3.196.526 €	-4.917.862 €
Summe THH 6	Finanzwirtschaft	168.111.777 €	181.292.100 €	188.190.724 €	6.898.624 €	20.078.947 €
Ordentliches Ergebnis		6.949.238 €	8.897.000 €	18.171.135 €	9.274.135 €	11.221.897 €

THH	Bezeichnung	Nettoressourcenbedarf/-überschuss				
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Prognose 31.12.2018	Vergleich Prognose 31.12. / Ansatz 2018 (+ Verbesserung)	Vergleich Prognose 31.12. / Ergebnis 2017 (+ Verbesserung)
Summe THH 1	Untere Verwaltungsbehörde	-3.614.768 €	-4.819.494 €	-4.691.467 €	128.027 €	-1.076.700 €
Summe THH 2	Schulträgeraufgaben	-6.401.336 €	-6.506.719 €	-6.640.669 €	-133.950 €	-239.333 €
Summe THH 3	Jugend und Soziales	-125.110.328 €	-129.069.477 €	-121.932.769 €	7.136.709 €	3.177.560 €
Summe THH 4	Nahverkehr und Straßen	-6.788.626 €	-7.319.551 €	-6.447.228 €	872.323 €	341.398 €
Summe THH 5	Innere Verwaltung	-3.299.753 €	-4.652.637 €	-9.784.865 €	-5.132.228 €	-6.485.112 €
Summe THH 6	Finanzwirtschaft	152.164.049 €	161.264.877 €	167.668.133 €	6.403.255 €	15.504.084 €
Nettoressourcenbedarf / -überschuss		6.949.238 €	8.897.000 €	18.171.135 €	9.274.135 €	11.221.897 €

Gesamtfinanzhaushalt

Übersicht Finanzhaushalt / Prognose 31.12.2018	Ermächt. übertrag. 2017	Plan 2018	Prognose 2018	Differenz Haushaltsjahr	Prognose Ermächt. übertrag. 2018	Differenz GESAMT
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des ErgHH	---	16.269.531 €	28.277.616 €	12.008.085 €	---	12.008.085 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.866.738 €	-20.483.300 €	-11.003.943 €	9.479.357 €	-10.892.925 €	3.453.169 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.856.000 €	5.206.000 €	-2.897.524 €	-8.103.524 €		-12.959.524 €
Finanzierungsmittelbestand	-10.738 €	992.231 €	14.376.149 €	13.383.918 €		2.501.731 €

Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts verbessert sich gemäß den Prognosen entsprechend².

Im Bereich der Investitionen ist im Vergleich zur Planung in 2018 mit rd. 9,5 Mio. EUR Minderauszahlungen zu rechnen. Ermächtigungsübertragungen fallen voraussichtlich in Höhe von rd. 10,9 Mio. EUR an.

In der derzeitigen Prognose sind insbesondere folgende Veränderungen enthalten (+3,5 Mio. EUR, davon rd. 2,2 Mio. EUR Neuveranschlagungen 2019 und rd. 1,3 Mio. EUR Verbesserung):

- 1) Im **Teilhaushalt 1** (Gesamtabweichung: rd. +1,0 Mio. EUR)
 - Rd. 658 TEUR Minderauszahlungen bei der Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen
 - Rd. 298 TEUR Minderauszahlungen im Bereich größerer unbeweglicher Vermögensgegenstände (Atenschutzübungsstrecke, Zentrale Rettungsleitstelle RZ)
 - Rd. 47 TEUR Mehreinzahlungen (Zuweisungen und Zuschüsse, Veräußerungen)
 - Rd. 149 TEUR Ermächtigungsübertragung nach 2019 (davon 422 TEUR im Ausgabenbereich sowie 273 TEUR im Einnahmenbereich)
 - Rd. 10 TEUR Neuveranschlagung (Zentrale Bußgeldstelle)
- 2) Im **Teilhaushalt 2** (Gesamtabweichung: rd. +3 TEUR)
 - Rd. 191 TEUR Mehreinzahlungen durch Zuwendungen, Veräußerung von Sachanlagen und Spenden
 - Rd. 188 TEUR Mehrauszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen
 - Rd. 245 TEUR Ermächtigungsübertragung (u.a. rd. 114 TEUR für die Abwasserstandanlage in der Zeppelin Gewerbeschule)
- 3) Im **Teilhaushalt 3** (Gesamtabweichung: rd. -25 TEUR)
- 4) Im **Teilhaushalt 4** (Gesamtabweichung: rd. -1,9 Mio. TEUR)
 - Rd. 876 TEUR Mehrauszahlungen im Bereich der Straßenbaumaßnahmen
 - Rd. 931 TEUR Mehrauszahlungen im Bereich der Radwegbaumaßnahmen
 - Rd. 101 TEUR Minderauszahlungen beim Grunderwerb
 - Rd. 117 TEUR Mehreinzahlungen im Bereich Zuwendungen, Kostenbeteiligungen, Veräußerungen und Interessenbeiträge
 - Rd. 352 TEUR Ermächtigungsübertragung
 - Rd. 1,8 Mio. EUR Neuveranschlagung (u.a. 1,3 Mio. EUR K 6168 Radweg).
- 5) Im **Teilhaushalt 5** (Gesamtabweichung: rd. +2,2 Mio. EUR)

² Die Differenz des Zahlungsmittelüberschusses zum Überschuss des Ergebnishaushalts ergibt sich aus nicht-zahlungswirksamen Vorgängen.

Amt für Hochbau und Gebäudemanagement

- Rd. 40 TEUR Minderauszahlungen bei der Anschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen
- Rd. 1,24 Mio. EUR Gesamtabweichungen bei den Baumaßnahmen

davon

- Rd. 1,88 Mio. EUR Minderauszahlungen (u.a. rd. 1,0 Mio. EUR Nicht Realisierung GU Line-Eid-Straße; rd. 307 TEUR aufgrund Abbaukonzept Asyl)
- Rd. 641 TEUR Mehrauszahlungen (u.a. rd. 361 TEUR Umbau Fachräume im BSZ)
- Rd. 1,04 Mio. EUR Mehreinzahlungen für die Veräußerung von Sachanlagen sowie Gebäuden und Mietereinbauten im Bereich Asyl (u.a. 560 TEUR Tennishalle Dettingen)
- Rd. 10,1 Mio. EUR Ermächtigungsübertragung (u.a. rd. 1,4 Mio. EUR Ermächtigungsübertragung für IT Masterplan an GLKN; rd. 3,5 Mio. EUR Grunderwerb BSZ Konstanz; rd. 34 TEUR Umstellungsprojekt Zeiterfassung; rd. 60 TEUR FM Software; rd. 3,4 Mio. EUR BSZ RZ; rd. 900 TEUR BSZ Konstanz; rd. 700 TEUR GU RZ Karsenenstraße)
- Rd. 356 TEUR Neuveranschlagung (u.a. rd. 200 TEUR Planungsrate Behördenzentrum RZ, rd. 45 TEUR Controlling Software; rd. 45 TEUR Rechnungseingangsworkflow).

Kreditaufnahme

Im Jahr 2018 wurde aufgrund der sehr guten Entwicklung der Liquidität bislang lediglich ein Kredit in Höhe von 2 Mio. EUR aus der Kreditermächtigung 2017 aufgenommen, die Kreditermächtigung 2018 steht noch in voller Höhe zur Verfügung.

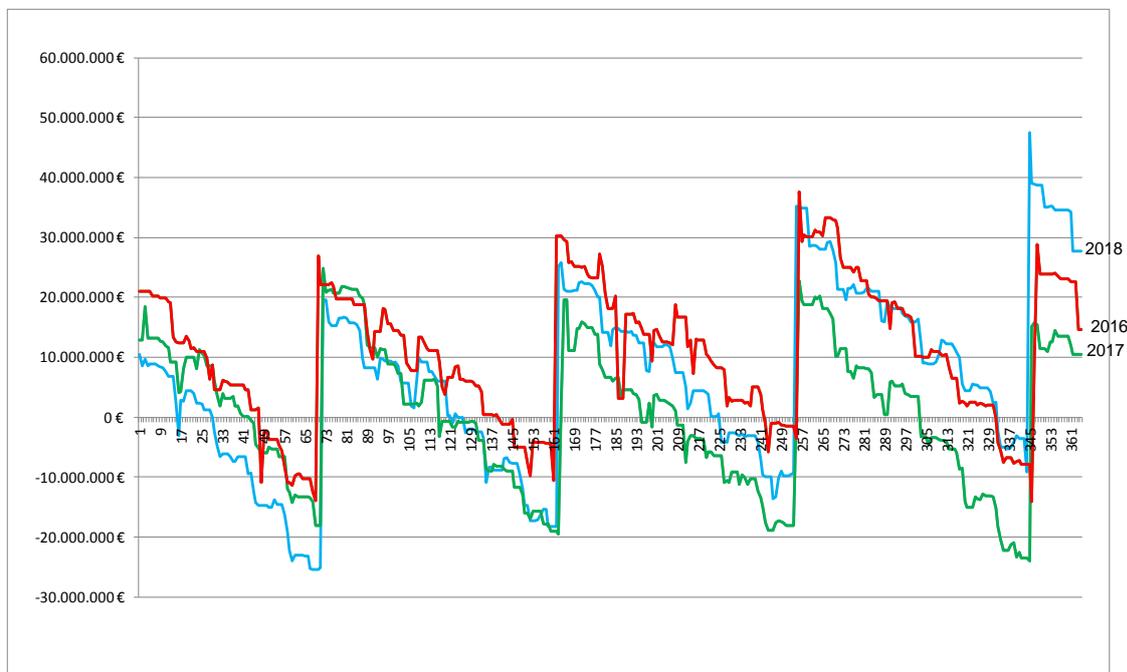
Für 2018 stehen somit noch ein Teil der Kreditermächtigung des Jahres 2017 (1,656 Mio. EUR) und die Kreditermächtigung des Jahres 2018 i. H. v. 8,306 Mio. EUR zur Verfügung. Nach derzeitigem Stand wird auf die Inanspruchnahme der restlichen Kreditermächtigung aus 2017 in 2018 verzichtet. Aufgrund der derzeit sehr guten Liquiditätslage wird die Kreditermächtigung 2018 wohl nicht benötigt.

Liquide Mittel

Der Endbestand an Zahlungsmitteln / Kassenbestand zum 31.12.2018 beläuft sich auf rd. 25,1 Mio. EUR und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 16,5 Mio. EUR verbessert (Stand 31.12.2017 rd. 8,6 Mio. EUR). Gegenüber der Planung ergibt sich ebenfalls eine Verbesserung.

Der Landkreis Konstanz musste im Jahr 2018 an 132 Tagen einen Kassenkredit in Anspruch nehmen, geplant waren 194 Tage.

Liquiditätsberechnung Landkreis Konstanz
2016 - 2017 mit Hochrechnung 2018



Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt.

Anlagen

Anlage 1 – Budgetbericht AMI zum 31.12.2018

Hinweis:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss wird in seiner Sitzung am 11.02.2019 über diesen Budgetbericht unterrichtet.